

Urlaub auf dem Centre Court

Tennis-Weltranglistenturnier Reinert Open in Versmold: Dinah Pfizenmaier erreicht nach Fehlstart die zweite Runde

■ Von Stephan A r e n d

Versmold (WB). Da hat Lokalmatadorin Dinah Pfizenmaier den Tennisfans und Organisatoren des Weltranglistenturniers Reinert Open aber einen Schrecken eingejagt. Der an Position zwei gesetzte Publikumsliebbling ist gestern in Versmold nach einem Fehlstart doch noch in die zweite Runde eingezogen.

Zander im Doppel raus

Die Zweitliga-Spielerin des TC Blau-Weiß Halle (Nummer 112 der Weltrangliste) setzte sich erst mit

zunehmender Spielzeit standesgemäß mit 4:6/6:3/6:2 gegen die Niederländerin Richel Hogenkamp (WTA 272) durch. Ihre Vereinskollegin Nina Zander ist indes gestern in der zweiten Runde des Doppelwettbewerbs ausgeschieden. Sie unterlag an der Seite von Verena Schmid der französisch-tschechischen Kombination Claire Feuerstein/Renata Voracova 5:7/4:6.

»Petkos« Patenonkel

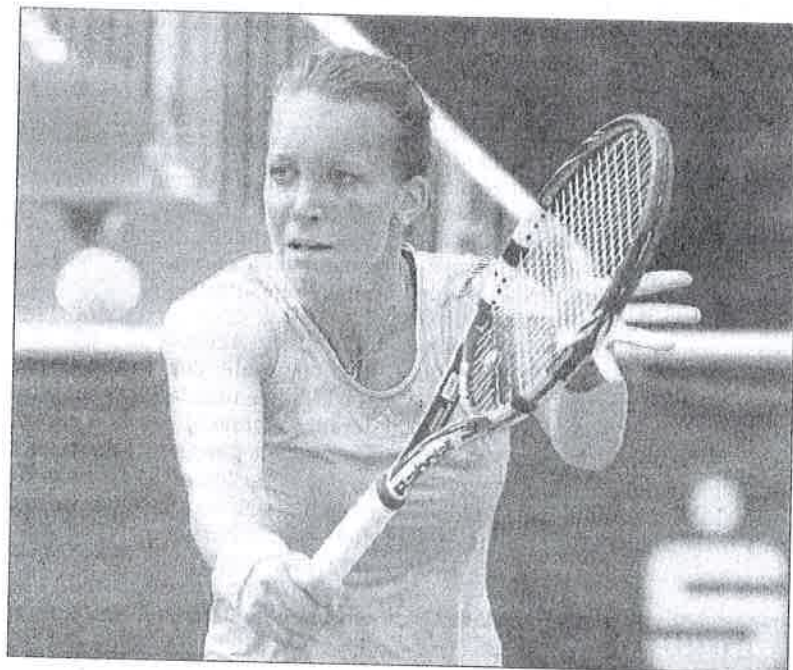
Andrea Petkovic war im Vorfeld der 50 000-US-Dollar-Veranstaltung Wunschspielerin von Turnier-Initiator Hans-Ewald Reinert gewesen. Petkovic schlägt aber bekanntlich nicht in Versmold auf. Doch ihr Patenonkel ist bei den Reinert Open zu Gast. Zoran Kozi-

na (51) leitet das Aufwärmprogramm von Jasmina Tinjic (WTA 303). Die ehemalige Siegerin der weltweiten Nike Junior Tour stammt genauso wie der Bielefelder Tennistrainer aus der bosnischen Stadt Tuzla. »Dort habe ich früher mit dem Vater von Andrea Petkovic in einer Mannschaft gespielt«, sagt Kozina. Jasmina Tinjic (22) zählt zu den Spielerinnen, die sich ohne Sponsor durchschlagen müssen. Da entlastet eine Übernachtung bei Familie Kozina das Budget. Und abends gibt es ein kostenloses Essen bei einem weiteren Landsmann im Versmolder Restaurant Memic.

Bei den Reinert Open müssen die Spielerinnen ihre Unterkunft selbst bezahlen. Die meisten sind im Altstadt-Hotel und im Hotel Froböse untergebracht. Doch es gibt auch Teilnehmerinnen, die versuchen, privat unterzukommen. Und die bis dato so erfolgreiche Qualifikantin Tamara Korpatsch ist mit ihrer Familie im Wohnmobil angereist.

Teamegeist gestärkt

Neben den insgesamt 24 Ballkindern kommen auch 20 Linienrichter bei den Reinert Open zum Einsatz. Viele haben schon im Vorjahr in Versmold, einige bei den Gerry Weber Open sowie bei den Bundesliga-Spielen des TC Blau-Weiß Halle Erfahrungen gesammelt. »Die Jüngste ist Jahrgang 1995, der Älteste Jahrgang 1938. Sie alle haben einfach richtig Lust darauf und nehmen wenn nötig Urlaub«, sagt Karsten Wolf, der den Einsatz dieser Helfer koordiniert. Improvisationsgeschick ist zum Beispiel dann nötig, wenn die Ballkinder in der Schule noch Arbeiten schreiben und des-



Mitfavoritin Dinah Pfizenmaier hat die zweite Runde erreicht und trifft heute auf Andreja Klepac.

Heute spielen

Einzel, ab 14 Uhr – Centre Court: Anna Tatishvili – Renata Voracova, anschl. Andreja Klepac – Dinah Pfizenmaier, anschl. (nicht vor 17.30 Uhr) Julia Wachaczyk – Carina Witthöft; **Court 4:** Ana Vrljic – Antonia Lottner, anschl. Jasmina Tinjic – Yvonne Meusburger, anschl. Stephanie Vogt – Anna Zaja; **Court 7:** Maryna Zanevska – Tamara Korpatsch, anschl. Viktorija Golubic – Claire Feuerstein; danach Doppel.

halb nicht vom Unterricht freigestellt werden können. Der Zusammenhalt ist beim Teamabend mit Grillen und Flutlichttennis noch weiter gestärkt worden.